



Weitere Informationen  
finden Sie unter: [www.attac.de](http://www.attac.de)

**attac-Minden trifft sich immer am  
3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr  
im Bildungswerk für Friedensarbeit,  
Alte Kirchstr. 11, in 32423 Minden  
c/o B.Mehrhoff, Tel.: 0571 - 37254  
V.i.S.d.P.: B.Mehrhoff, 32423 Minden**



Am 19. März demonstrierten Zehntausende aus ganz Europa in Brüssel gegen die Bolkestein-Richtlinie.

Daraufhin versprachen die EU-Regierungschefs Veränderungen an dieser Richtlinie vorzunehmen. Proteste gab es aus den verschiedensten Bereichen:

**Aus dem Bundesrat, von Handwerkskammern, von Kommunen wie dem Kreis Minden-Lübbecke, von Umweltverbänden, der globalisierungskritischen Bewegung und den Gewerkschaften. Beim Nein der Franzosen zur EU-Verfassung spielte diese Richtlinie eine große Rolle.**

Danach wurde es ruhig um die Bolkestein-Richtlinie. Versuche, sie zu entschärfen versprachen erfolgreich zu sein.

Doch nun kommt aus dem Wirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments die Meldung, dass die konservative und die liberale Fraktion keinerlei Änderungen an dem ursprünglichen Entwurf zulassen wollen.

Die großen europäischen Dienstleistungsunternehmen mit ihrem guten Draht zur europäischen Bürokratie drängen auf die Verabschiedung. Im Europäischen Parlament steht die Richtlinie nun voraussichtlich schon am 25. und 26. Oktober zur Beratung und Beschlussfassung an.

Mit der Verabschiedung der Richtlinie droht ein äußerst massiver Anschlag auf soziale, ökologische und tarifliche Rechte in der gesamten Europäischen Union.

**Wir müssen nun wieder laut protestieren!  
Damit die Richtlinie erneut und diesmal  
endgültig von der Bildfläche verschwindet!**



## attac fordert:

**Der Bolkestein-Hammer muss weg!**

**Wir sind für eine Weiterentwicklung der EU,  
aber nicht zu Lasten der Bürgerrechte und  
zum einseitigen Nutzen der Konzerne**

**Diese Richtlinie muss von der alten und  
neuen Bundesregierung abgelehnt werden!**

**Dafür müssen sich die heimischen  
Bundestagsabgeordneten einsetzen!**

**Diese Richtlinie muss von den Abgeordneten  
im Europäischen Parlament abgelehnt  
werden!**